

Gestaltung barrierearmer Poster

Poster oder Plakate gehören zu den Materialien, die nicht sehr häufig gestaltet, aber dafür länger und stationär genutzt werden. Bei diesen Formaten müssen relevante Inhalte so treffend wie möglich untergebracht werden und gleichzeitig mit dem Design stimmig sein. Die Betrachter*innen sollen neugierig sein, vor dem Poster stehen bleiben und es tatsächlich lesen. Es geht also um die Lesbarkeit, um die angemessene und wirkungsvolle Visualisierung, um aussagekräftige Bilder, um Orientierung, um eindeutiges und sofortiges Verstehen des Gegenstandes, um Einprägsamkeit und um die Zugänglichkeit für alle Betrachter*innen. Im Folgenden sind einige Empfehlungen gelistet, die Ihnen bei der Erstellung und Gestaltung eines möglichst barrierefreien Posters helfen sollen.

Konzept für Poster	
Was genau möchte ich darstellen? Wozu soll das Dargestellte dienen? Wen möchte ich informieren und überzeugen? Was ist das geeignete Medium?	<input type="checkbox"/>
Struktur und Gestaltung des Posters (Blickfang)	
eine logische, lineare, übersichtliche und sofort verständliche Struktur verwenden: Symmetrie, Reihung, Dynamik	<input type="checkbox"/>
Inhalte mit (Zwischen-)Überschriften oder Grafiken aufteilen (optische Blöcke)	<input type="checkbox"/>
auf das Wesentliche beschränken (Prägnanz) und relevante Inhalte visualisieren, ein text-überladenes Poster mit zu vielen und kleinen Abbildungen bitte vermeiden	<input type="checkbox"/>
(sinnfreie) Schmuckelemente sparsam oder gar nicht verwenden	<input type="checkbox"/>
möglichst starke Kontraste wählen, z. B. schwarze Schrift auf weißem Hintergrund	<input type="checkbox"/>
keine gemusterten oder fotografischen Hintergründe verwenden, besser weiß oder helle Pastelltöne	<input type="checkbox"/>
mit wenigen und voneinander abgrenzbaren Farben arbeiten, ggf. mit einem Farbtest überprüfen und anpassen, Rot-Grün-Kombination vermeiden	<input type="checkbox"/>
multimediale Zugänge nutzen (mittels QR-Codes), z. B. erklärende Audios oder Videos zu gezeigten Inhalten und Abbildungen verfügbar machen	<input type="checkbox"/>
auf ergänzende Medien verweisen oder weitere Informationsquellen verlinken (mittels QR-Codes), z. B. zu einem Quiz, einer Bildergalerie oder Feedback-Fragen	<input type="checkbox"/>
Textanordnung	
waagrecht, Flattertext statt Block	<input type="checkbox"/>
möglichst keine Worttrennung	<input type="checkbox"/>

CC BY SA 4.0 Sabine Treichel, Lilli Meirhof-Groß, Pascal Beck | DikoLa

Schriftgestaltung	
größere Schriftgröße verwenden, z. B. gilt beim A0-Format für die Überschrift: mind. 85 Pt, für den Fließtext: mind. 25-30 Pt	<input type="checkbox"/>
angemessene Schriftlaufweite wählen, d. h. einen weiteren Abstand zwischen den Buchstaben und Zahlen	<input type="checkbox"/>
einheitliche serifenlose Schriftart nutzen, z. B. Roboto, Arial, Calibri oder Tahoma	<input type="checkbox"/>
Zeilenabstand und -länge berücksichtigen	<input type="checkbox"/>
Textanordnung	
waagrecht, Flattertext statt Block	<input type="checkbox"/>
möglichst keine Worttrennung	<input type="checkbox"/>
Leichte, eindeutige Sprache	
einfache, geläufige und kurze Wörter, kurze Sätze bzw. Stichworte	<input type="checkbox"/>
Passiv-Konstruktionen vermeiden, d. h. aktive Wörter, mehr Verben, keine/ nur wenige Substantivierungen	<input type="checkbox"/>
Bilder und Informationsgrafiken (Diagramme) als zusätzliche Stimulanz	
wenn Bilder oder Grafiken (Bilder, Skizzen, Tabellen etc.), dann unbedingt mit eindeutigen Bildaussagen und mit beschreibenden Alternativ-Texten versehen	<input type="checkbox"/>
alle Bestandteile (Flächen, Pfeile, Texte, ggf. Legende) müssen deutlich erkennbar und lesbar sein (vgl. Textgestaltung)	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Farben verwenden oder bestimmende Muster/Strukturen	<input type="checkbox"/>
Oberfläche und Material des Posters	
matt gestrichenes Papier	<input type="checkbox"/>
geringer Grauanteil	<input type="checkbox"/>
Posterpräsentation Barrierearmut vor Ort	
Poster bzw. Plakat weder zu hoch noch zu niedrig anbringen	<input type="checkbox"/>
Raumbeleuchtung beachten: Dunkelheit, Reflexionen und Gegenlicht vermeiden	<input type="checkbox"/>

Stand: September 2023

Dieses Handblatt dient der digitalen barrierearmen Lehr- und Lernpraxis und wurde in der AG "Digitale Teilhabe in der Lehrer*innenbildung" erstellt. Für weitere Informationen: <https://dikola.uni-halle.de/digitale-teilhabe/>